

„Gebrüder Blattschuss“ kommen Beliebte Oldies auf der Piazza / Clown und Trampolin

Bald darf wieder groß gefeiert werden. Das 12. Karower Dorffest steigt am Sonnabend, 31. Mai 2008. Von 10 bis 19 Uhr können Sie auf der Piazza ein buntes Bühnenprogramm erleben. Dazu werden rund 25 Stände aufgebaut, an denen sich Karower Vereine, Kitas, Schulen und Initiativen präsentieren. Durch den Tag führt der singende Moderator Mathias Sander, der den Karowern bereits durch mehrere Veranstaltungen bekannt ist. An den Schulen und in den Kitas wird schon eifrig für den großen Auftritt am 31. Mai geprobt. So üben die Jungen und Mädchen vom Kindergarten Pfannschmidtstraße 70 fleißig ihr Stück „Traumreisen“, mit dem sie das Publikum begeistern wollen. Auch die Älteren sind mit Eifer dabei. Tänzer der Gruppe 50plus, die zum letzten

**12. Karower Dorffest am 31. Mai 2008
von 10 bis 19 Uhr auf der Piazza**

Mal von Elli Zahn betreut werden (künftig leitet sie nur noch den Round-Tanzkreis im K14), freuen sich schon auf ihren Auftritt. Das abwechslungsreiche Programm der kreativen Karower wird in traditioneller Weise von bekannten Künstlern unterstützt. Diesmal sind es die „Gebrüder Blattschuss“, die ihre alten Klassiker zum Besten geben. Beppo Pohlmann und Kalle Ricken bringen die „Kreuzberger Nächte“ nach Karow. Und sie haben auch sonst noch einiges drauf, zum Beispiel das berühmte Lied zum „Früh-Stück“ (Noch'n

Toast, Noch'n Ei...) aus den heißen 70er und 80er Jahren. Neueren Datums sind die Mallorca-Songs, die genauso hörens- und sehenswert sind wie die Medleys dieser beiden Bühnenprofis. Die Clowns dürfen auf den Karower Dorffesten traditionell nicht fehlen. Diesmal ist es „Elli Pirelli“ (Foto), die Kinderherzen in Erregung versetzt. Mit ihrem „Schi-Scha-Schabernack“ trifft sie bestimmt ins Schwarze. Und selbstverständlich können die Kleinen bei ihr auch hautnah mitmachen, zum Beispiel beim kunstvollen Verdrehen von Luftballons. Und wenn sie ganz lieb sind, dann erzählt „Elli Pirelli“ ihnen bestimmt so manchen Schabernack aus ihrem turbulenten Berufsleben als Clown. Da kann man nur sagen: Kinder kommt zuhauf. Zumal es auch noch ein großes Trampolin gibt, an dem alle Jungen und Mädchen diesmal kostenlos ihre Sprungqualitäten ausprobieren können. Wie immer ist das Programm auf die ganze Familie abgestimmt. Für jeden, ob jung oder alt, ist etwas dabei. Für Essen und Trinken ist reichlich vorgesorgt. Und wer sich für den einen oder anderen Förderverein, diese oder jene Schule oder eine



Sportgemeinschaft interessiert, der findet an den vielen Ständen neben unterhaltsamen Angeboten auch die nötige Vielfalt an Informationen. Und zu aller Letzt können Sie auch noch Ihre Nachbarn treffen und mit Ihnen vielleicht auf eine gute Fußball-Europameisterschaft anstoßen. Beim 12. Karower Dorffest ist garantiert für jeden etwas dabei. Bringen Sie doch Ihre Freunde, Bekannte oder Kollegen gleich mit. Auf der Piazza ist was los.

3. alldod-Gesundheitslauf 20.9.: Start diesmal an der RHOS

Für den 3. Gesundheitslauf der Karower Dachse hat die alldod das Sponsoring übernommen. Er heißt nun „alldod-Gesundheitslauf“ und wird als Volkslauf für alle Altersgruppen am 20. September 2008 ausgetragen. Zur gleichen Zeit findet in der Havemann-Oberschule eine Gesundheitsmesse statt.

Der Lauftag beginnt um 14 Uhr an der RHOS mit dem Start der Kinder bis Jahrgang 1998 über die 800-Meter-Strecke. Um 15 Uhr gehen dann die Erwachsenen über die 3,5- und 10-Kilometer-Distanz ins Rennen. Infos über die Dachse (Tel. 946 33 570) oder Internet www.alldod-gesundheitslauf.de.

Ein Preis für die alldod Auszeichnung im BBU-Wettbewerb



Der scheidende Stadtteilmanager Klaus Frommknecht und Doris Ardusch von der alldod mit der Urkunde

Für ihr Stadtteilmanagement in Karow hat die alldod jetzt einen Preis im Wettbewerb „Die Wohnungsunternehmen als Partner der Städte und Gemeinden“ gewonnen. Der Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen (BBU) würdigte als Ausrichter damit das besondere soziale und städtebauliche Engagement einzelner Unternehmen in der Region. Im Wettbewerb der Gesellschaften erhielt die alldod einen 2. Preis für das Stadtteilmanagement in Karow. Ausgezeichnet wurde sie für ihre Rolle als Partner, Vermittler und Förderer sozialer und kommunikativer Prozesse. „Ziel ist dabei, ein intaktes Wohngebiet mit eigener Identität zu schaffen, in dem sich alle Generatio-

nen sicher und wohl fühlen“, stellte die Jury fest. Genannt wurden in diesem Zusammenhang der regelmäßige Arbeitskreis mit öffentlichen, sozialen und gemeinnützigen Einrichtungen, die Zusammenarbeit mit dem Bezirk, der ganzjährige Veranstaltungskalender Karow Live und die Förderung von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen. Besonders gewürdigt wurde vom BBU die Einbeziehung des gesamten Stadtteils mit seinen Initiativen und Einrichtungen: „Gerade in der heutigen Zeit auswechselbarer Identitäten ist es von besonderer Bedeutung, auf diese Weise generationenübergreifend für alle eine sichere Heimat zu schaffen“, heißt es zur Begründung.

26. April: Tanzfest in Panketal-Schule Die Generation 50plus trifft sich zu Tango und Line Dance

Das jährliche Tanzfest der Generation 50plus findet wieder am Sonnabend, 26. April, in Karow statt. Austragungsort ist die Grundschule im Panketal in der Achillesstraße 31. Von 10 bis 15 Uhr treffen sich dort auf Initiative der Karowerin Elli Zahn Tänzer aus Berlin und Umgebung, um ge-

meinsam Tango, Walzer, Foxtrott und andere Stilrichtungen auszuprobieren. Auch Kreistänze oder den amerikanischen Line Dance haben die etwas Älteren für sich entdeckt. Über Mittag gibt es im Kirchlichen Begegnungszentrum eine kräftige Suppe aus der Gulaschkanone der Karo-

wer Dorffeuerverehr. Zum Abschluss des Festes wird selbst gebackener Kuchen serviert. Wenn Sie Lust zum Tanz mit frohen Menschen haben, dann schauen Sie doch am 26. April 2008 einfach mal vorbei. Ab Anfang Mai übernimmt Gisela Beichler die Leitung der Tanzgruppe 50plus.

Trauer um Rudi Börner

„Ein guter Nachbar, der immer hilft“, so lautete die Überschrift eines Artikels von „Karow Aktuell“ aus dem Jahr 2005, in dem wir über Rudi Börner berichteten.

Rudi Börner ist am 27. Februar 2008 verstorben. Sein plötzlicher Tod löste bei allen, die ihn kannten, Fassungslosigkeit und Trauer aus.

Ich lernte Rudi Börner während meiner Tätigkeit als Stadtteilmanager im Jahr 1997 als wertvollen und sozial engagierten Menschen kennen und schätzen. Er fühlte sich für seinen Kiez mitverantwortlich. Nicht nur mit Worten, sondern auch mit Taten, indem er Aufgaben sah und sie anpackte: Kein Dorf- oder Mieterfest,



kein Weihnachtsmarkt, kein Frühjahrsputz, wo Rudi seine Spuren nicht hinterlassen hat. Fehlerhafte Spielgeräte, Einfriedungen von Müllplätzen, fehlende Hinweise auf Hausnummern und sein permanenter Kampf gegen Graffiti. Dabei zeigte er pädagogisches Geschick, indem er Sprayer – es

wurden immer einige erwisch – zur Beseitigung der Schmierereien veranlasste.

Unmöglich, auch nur annähernd alles aufzuzählen. Sein Engagement, auch die Art, wie er den Mitmenschen begegnete – freundlich, ausgeglichen immer ein offenes Ohr, immer einen Rat gebend – werden wir in Karow vermissen.

Kraftvoll und optimistisch wie auf dem Foto wird er uns als Kiezpersönlichkeit in Erinnerung bleiben. Die Mitarbeiter der alldod, die Rudi Börner kannten und mit ihm vieles auf den Weg brachten, empfinden in diesen Tagen ein tiefes Mitgefühl mit Norbert Baller-Börner und allen Angehörigen.

Klaus Frommknecht

Karow LIVE 2008 HIGHLIGHTS

■ Trödelfest am 17. Mai im „Kleinen Stern“

Das traditionelle Familienfest vom Treffpunkt „Karowline“ und der Kita „Kleiner Stern“ findet wieder am Samstag, 17. Mai, in der Achillesstraße 75 statt. Von 10 bis 17 Uhr gibt es einen Trödelmarkt mit Grillstand, Kuchen, Bobbycar-Parcours, Hüpfburg, Glücksrad und vielen weiteren Attraktionen. Anmeldungen unter Telefon 947 95 691.

■ Kinderfest im „K14“

Im Jugendfreizeitzentrum „K14“ wird am Sonnabend, 7. Juni, ein großes Kinderfest gefeiert. Von 13 bis 18 Uhr präsentiert sich das Haus mit seinen Arbeitsgruppen und Angeboten. Für die Kinder werden spezielle Spiele und Stände aufgebaut. Das Fest ist auch eine gute Gelegenheit, das Haus näher kennen zu lernen. (Telefon 948 00 64 10)

**Infos und Anmeldungen
für alle Karow-Live-
Veranstaltungen unter
Telefon 942 00 10**

Auf ein Wort

**Arbeitskreis:
Ein neuer Leiter
ist benannt**



Der Arbeitskreis Karow hatte am 31. Januar 2008 seine 91. Zusammenkunft und arbeitet somit im zwölften Jahr seines Bestehens.

Erwähnenswert ist diese Sitzung insofern, dass es unter anderem auch darum ging, gemeinsam eine neue Leitung für die nächsten Jahre zu finden. In einer offenen Diskussion ist es uns gelungen, Herrn Fabian Vogel von ALBATROS aus unserem Stadtteilzentrum dafür zu gewinnen. Wir alle sind glücklich über diese Lösung. Ist doch das Stadtteilzentrum ein in den letzten Jahren stabiler, durch den Bezirk geförderter Träger, der als Familienzentrum auch immer die Vernetzung aller für unseren Stadtteil tätigen Einrichtungen im Auge hat. Fabian Vogel hat sich als ein aktiver Mitarbeiter in diesem Kreis gezeigt, der viele neue Ideen einbrachte und Vorschläge umsetzte. Ich bin mir sicher, dass der Weg, den die allod in den zurückliegenden Jahren beschritten hat, konsequent zum Wohle unseres immer noch jungen Stadtteils fortgesetzt wird. Dafür wünsche ich allen, die an dieser Aufgabe arbeiten, Glück und Erfolg. Die allod wird den Arbeitskreis auch weiter unterstützen.

Ihr Klaus Frommknecht

Viel „Flower Power“

7. Karower Kunstmarkt am 18. Mai

Der Mai ist gekommen, und wie in jedem Jahr findet in Karow am Sonntag, dem 18. Mai, der 7. Karower Kunstmarkt unter dem Motto „Flower Power“ (Macht der Blumen) statt. Dieses Leitmotiv lockt wieder viele Künstler und Kunsthandwerker auf die Piazza. Die Besucher können sich an der Vielfalt der Exponate nicht nur erfreuen, sondern das eine oder andere Kunstwerk oder Accessoire käuflich erwerben. Schmuck, Bilder, Keramik, Naturtextilien, Steingut, Holzspielzeug, afrikanisches Kunsthandwerk und vieles mehr breitet sich an diesem Tag vor den Augen der Besucher aus. Von 10 bis 18 Uhr ist eine Menge Abwechslung garantiert. Ein buntes Bühnenprogramm sorgt neben kulinarischen Köstlichkeiten für gu-



te Unterhaltung. Seit nunmehr fast sieben Jahren hat sich der Karower Kunstmarkt zu einem wichtigen Kulturereignis im Bezirk Pankow entwickelt und ist besonders für den nordöstlichen Teil des Bezirks eine Tradition geworden. Er verknüpft Kunst und Kunsthandwerk mit abwechslungsreichem Unterhaltungsprogramm und nachbarschaftlichem Engagement. Bürger gestalten sich ihren Kiez, in dem sie leben und auch genießen wollen. Veranstalter wird der 7. Kunstmarkt wieder von dem Kulturförderkreis Phoenix e.V. Er steht unter der Schirmherrschaft des Bundestagsvizepräsidenten Herrn Wolfgang Thierse. Kommen Sie doch am 18. Mai an der Piazza vorbei. (phoenixkarow@web.de oder Tel. 9435601)

**„Albatros“ moderiert
Pflege der bestehenden Netzwerke**

Der Arbeitskreis Karow ist seit mittlerweile 93 Sitzungen eine wichtige Unterstützung für das Zusammenleben im Stadtteil. Als Ort für einen regen Gedankenaustausch wird er auch weiterhin gebraucht. Der langjährige Stadtteilmanager der allod und Moderator des Arbeitskreises, Klaus Frommknecht, ist zum Jahresbeginn ausgeschieden. Der „Albatros e.V.“ (Träger des Stadtteilzentrums „Turm“ in der Busonistraße) wird deshalb künftig den Arbeitskreis Karow moderieren und ihn in gewohnter Weise fortsetzen.



Zu den Aufgaben zählen wie bisher die Pflege der bestehenden Netzwerke, die Diskussion und Behebung von Problemen, die Unterstützung von Mieter-Initiativen und die Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt. Weitere Informationen über den Arbeitskreis erhalten Sie im allod-Vermietungsbüro (Telefon 942 00-10) oder im „Turm“ (Telefon 943 80 097). Regelmäßige Teilnehmer sind zum Beispiel die Bibliothek, die Kitas und Schulen, das K14, die Einwohnerinitiative, Sportvereine und Kulturgruppen wie PHOENIX e.V.



Die Amtsleiterin, Frau Wunder, erhält vom Stadtrat Federlein die Urkunde, hinten links Ute Schnur (BVV)

**Bürgeramt barrierefrei
Eine Premiere im Bezirk Pankow**

Der Behindertenbeirat Pankow hat beschlossen, dem Bürgeramt Karow in der Achillesstraße 53 als erstem Verwaltungsobjekt des Bezirks das Signet Berlin-barrierefrei zuzuerkennen. Die feierliche Übergabe durch den Vorsitzenden des Behindertenbeirates, Herrn Hammer, fand Anfang April 2008 statt. Der zuständige Stadtrat Martin Federlein würdigte

das Engagement der allod als Vermieter. Das Bürgeramt befindet sich in der ersten Etage und ist mit Hilfe von automatischen Türöffnern und einem Fahrstuhl erreichbar. Es verfügt über einen unterfahrbaren Bearbeitertisch. Außerdem steht eine für Rollstuhlfahrer benutzbare Toilette zur Verfügung. In Kürze wird in nächster Nähe ein Behindertenparkplatz geschaffen.

**14. Juni: ASC-Sportfest
Spiel und Spaß für die ganze Familie**

Das beliebte Familiensportfest des ASC Panketal findet am Sonnabend, 14. Juni, statt. Von 12 bis 18 Uhr präsentiert sich der Verein mit seinen Übungsgruppen und Angeboten in der Turnhalle der Grundschule im Panketal in der Achillestraße 31. Dort gibt es Turniere für Badminton, Volleyball, Basketball und Fußball. Kinder bis zu 6 Jahren können an verschiedenen Stationen spielen und dabei auch kleine Preise gewinnen. Der ASC Panketal bietet für jeden etwas, für Gross und Klein aber auch für Singles und ganz besonders für die Familie. Die



Mitglieder können alle Sektionsangebote beliebig nutzen. Zurzeit hat der Verein Volleyball, Eltern-Kind-Turnen, Cheerleading, Rückenschule, Badminton, Tennis, allgemeinen Familiensport, Karate Shotokan sowie Sportspiele und Geräteturnen im Programm. Informationen erhalten Sie über den Vorsitzenden, Herrn Fred Böhme, unter Tel. 0174/399 80 29 und die 2. Vorsitzende, Frau Marita Kaiser, unter Tel. 943 51 20. Die Geschäftsstelle befindet sich vom 1. Juni 2008 an unter der Adresse Marita Kaiser, Achtrutenberg 53, in 13125 Berlin-Karow.

**Von Eisler bis Michaelis
Chorabend am 6. Juni in der RHOS**

Mit überraschenden Neuigkeiten wartet der „Konzertchor Berliner Pädagogen“ bei seinem nächsten Konzert am 6. Juni, 19 Uhr, in der Robert-Havemann-Oberschule auf. Das Gitarrenduo Horst Joch und Johanna Hackel (auf dem Foto unten) wird dabei diesmal eigene Höhepunkte setzen mit bekannten Liedern von Künstlern wie zum Beispiel Dirk Michaelis, dessen Song „Als ich fortging“ inzwischen fast schon einer Kult-Hymne gleicht. Auch sonst präsentiert der Chor ein wirklich buntes Repertoire, das von Renais-



sance-Weisen bis weit in die Moderne reicht. Im Mai reist das Konzertensemble zunächst zu einem Sängertreffen nach Bremen. Dort wird ein eigens einstudiertes Eisler-Programm aufgeführt. Am 6. Juli jährt sich der 110. Geburtstag des Komponisten. Deshalb kommen beim Liederabend am 6. Juni in Karow auch einige Eisler-Stücke zu Gehör.

Das gesamte Chor-Programm wird unterstützt durch die Gesangssolistin Mathilde Pohl. Auch das beliebte und bewährte gemeinsame Singen bleibt natürlich nicht aus. Die Besucher erwartet ein spannungsvoller Abend, bei dem so manches Mal ein „Aha-Effekt“ zu erleben ist. Die Moderation liegt in den bewährten Händen des Karowers Horst Birkholz. Der Eintritt ist dank des Sponsorings durch die allod frei.

**Die Welt kennen lernen
Kita „Entdeckerland“ bald mit Gütesiegel**

Sich selbst und andere verstehen und sich ein Bild von der Welt machen, das können in der Kita „Entdeckerland“ am Sägebockweg 107 hundert Kinder im Alter von null bis sechs Jahren. Täglich in der Zeit von 6 bis 18 Uhr spielen und experimentieren sie, lernen Neues. Es gibt keine Sommerschließzeiten. Willkommen sind Kinder unabhängig von ihrer Herkunft und Muttersprache, auch Kinder mit Behinderungen finden Platz im „Entdeckerland“. Die Kita arbeitet ausschließlich mit Fachpersonal, das sich re-



**BIK e.V.
Kita „Entdeckerland“
Sägebockweg 107
13125 Berlin
Telefon: 030/946 327 29
Leitung: Gudrun Erthner**

gelmäßig weiterbildet. Feste Bezugspersonen geben Geborgenheit und Sicherheit. Um zu zeigen, dass Qualität Standard ist, stellt sich das Team der Kita „Entdeckerland“ jetzt den Prüfungen zum Erwerb des „Deutschen Kindertagesziegels“.

**„Sonnenblume“ feiert
Großes Fest am 4. Juli 2008**

Ihren 10. Geburtstag feiert die Kita „Sonnenblume“ am Freitag, 4. Juli 2008. Ab 15 Uhr beginnt am Hofzeichendamm 1 ein Fest unter dem Motto „Ich und ich sind wir“. Alle Nachbarn sind herzlich dazu eingeladen. Die Kita-Kinder bereiten mit ihren Erzieherinnen ein kleines Bühnenprogramm vor. Für Speis und Trank ist gesorgt. (Telefon 948 00 860)



Sicherheitsdienst unter Telefon 486 27 602

Im öffentlichen Bereich des Karower Wohngebietes ist der Sicherheitsdienst des Unternehmens Karma Security GmbH von 17 bis 24 Uhr tätig. Unter der Rufnummer 486 27 602 können Sie in diesem Zeitraum Störungen oder auffällige Vorkommnisse melden. Der Wachschatz wird sich dann umgehend mit der Angelegenheit befassen.

**allod-
Vermietung**

**Haushälften
sehr gefragt**

Die Nachfrage von Mietern für die im Bereich Ingwäonenweg und Siverstorpstraße entstehenden Doppelhaushälften ist weiterhin sehr groß. Miet-Interessenten können das eigens eingerichtete Musterhaus am Ingwäonenweg 73 sonntags von 13-16 Uhr besichtigen. Ein Bezug ist noch in diesem Jahr möglich!

**Vor-Ort-Büro:
Achillesstraße 55
13125 Berlin / Karow
Telefon 030-942 00 10**

**Sprechzeiten:
MO 10-12+13-17 Uhr
DI+DO 10-12+13-19 Uhr
SO 13-16 Uhr**

**Internet-Adresse:
www.allod.de**

**Nach Vereinbarung
stehen wir Ihnen
jederzeit zur Verfügung**

Einwohnerinitiative

Nordausgang am S-Bahnhof Karow

Nach vorliegendem Bebauungsplan sind die Ankäufe des benötigten Geländes in vollem Gange. Mit dem Baubeginn ist noch in 2008 zu rechnen. Der Durchstich durch die Bahntrasse erfolgt von der Deutschen Bahn. Auch der Aufzug wird im Zuge des Nordausganges dort errichtet. In diesem Zusammenhang ist der Bau des Gehweges in der Boenkestraße auf der Bahnseite geplant. Neben einem Bushafen entstehen an der Passage am Nordausgang Geschäfte.

Anbindung zur B 2

Nach dem Zusammenschluss der Bürgerinitiativen zum Bündnis PRO PANKOW NORD OST haben bereits konstruktive Gespräche mit den zuständigen Stadträten in Karow stattgefunden. Gremien der BVV haben Unterstützung bei der Suche nach Alternativlösungen signalisiert.

Dringender Appell

Aufgrund der Situation im Automatenraum (Piazza) in den Abendstunden, besonders am Wochenende, werden wir der Landesbank, die als Mieter für die Sicherheit zuständig ist, nochmals eindringlich verdeutlichen, wie wichtig der Automatenraum einerseits für die Bewohner unserer Siedlung ist – es wohnen hier viele ältere und behinderte Menschen – andererseits der Mieter, nämlich die Landesbank, durch eigenes Wachpersonal für ausreichende Sicherheit und Ordnung zu sorgen hat. Hier sei ausdrücklich den engagierten Mitbürgern gedankt, die selbstlos dafür gesorgt haben, ein gefahrloses Betreten des Automatenraumes zu gewährleisten. Die Einwohnerinitiative bleibt dran! Ansprechpartner ist Wolfgang Horn unter der Telefonnummer 0172/866 99 35.

Platz 3 für Panketal-Mädchen
 Grundschule erreichte Finalrunde im Drumbo-Cup

Toller Erfolg für die Mädchen von der Panketal-Grundschule. Beim 34. Drumbo-Cup der Dresdner Bank konnten sie bis in die Endrunde vorstoßen. Nachdem die Mannschaft gegen die Ruppiner-Grundschule aus Friedenau im Halbfinale ein torloses Unentschieden erreicht hatte, war sie beim Neun-Meter-Schießen mit 1:2 knapp unterlegen. Im kleinen Finalspiel um den dritten Platz gelang ein 3:2-Sieg gegen die Erika-Mann-Grundschule aus dem Stadtteil Wedding.

Sieger wurde übrigens die Stechlinsee-Grundschule, auch aus Friedenau. Der dritte Platz ist für die Karower Schule ein Riesenerfolg. Der alljährliche Drumbo-Cup gilt als Talentschmiede für den Berliner Fußball. Pierre Litbarski, Thomas „Icke“ Häßler und Christian Ziege spielten als Jungen mit, bevor sie später Stars in der Nationalmannschaft wurden.

Die Lehrerin Manuela Matschiner freute sich mit ihren Schützlingen über den dritten Platz so als ob es der erste gewesen wäre. Alle waren von der packenden Atmosphäre in der Charlottenburger Sömmering-Halle begeistert. Und vielleicht, so hofft die Betreuerin, gelingt einigen ihrer Mädchen sogar der Sprung in die Bundesliga. Frauenfußball ist ja schließlich schon lange keine unbeachtete Randsportart mehr. Und hier das Aufgebot der Grundschule im Panketal: Auf dem Bild obere Reihe von links: Lehrerin Manuela Matschiner,



Laura Schüler, Celina Tosuncuk, Lisa Matthias. Untere Reihe von links: Christian Rosenthal, Michelle Fogel, Anne Matthias, Jennifer Höft. Ihnen allen einen herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg.

Schulfest
 Neue Hofanlage

Das große traditionelle Hoffest zum Kindertag in der Grundschule im Panketal findet diesmal am Freitag, 30. Mai 2008, statt.

Von 9 bis 12.30 Uhr gibt es ein buntes Programm mit dem Chor der Schule („Karower Nachtigallen“), mit Spielen, Bull Riding, Informationen von der Polizei und weiteren Ständen. Essen und Trinken wird wieder gesponsert. Der Elternverein hilft bei der Gestaltung des Festes tatkräftig mit. Alle Karower sind herzlich eingeladen. Noch bis Ende Mai wird der Schulhof der Panketal-Grundschule teilweise umgestaltet. Dies betrifft das Areal um den Anbau, in dem Früh- und Späthort untergebracht sind. In diesem Zusammenhang ist das Engagement des Fördervereins besonders hervorzuheben. Mit Hilfe von Spenden konnten 2000 Euro zusätzlich für die Neugestaltung bereitgestellt werden.

„Kindergarten plus“
 Lernen mit Tim & Tula in Busonistraße

Im Kindergarten Busonistraße begann jetzt das neue Programm „Kindergarten plus“. Damit soll die kindliche Persönlichkeit gestärkt werden. Sechs Erzieherinnen wurden von der Deutschen Liga für das Kind als Trainer geschult. „Kindergarten plus“ ist für alle Kinder im Alter von vier bis fünf Jahren geeignet. Auf sehr kindgerechte Weise werden die Jungen und Mädchen von den Spielfiguren Tim & Tula durch das Programm begleitet. In Spielen, Übungen, Gesprächen und Liedern werden die Kinder angeleitet, sich selbst und andere mit ihren Eigenarten und Gefühlen wahrnehmen und ausdrücken zu können.

Einmal wöchentlich werden in einem Zeitraum von neun Wochen folgende Themen behandelt: Körper, Sinne, Gefühle, Beziehungen, Grenzen, Regeln und Identität. Eltern sind in dieses Programm stark eingebunden und erhalten jeweils am gleichen Tag, an dem „Kindergarten plus“ stattfindet, ei-

ne schriftliche Information zu den Inhalten der Module. Zum Abschluss findet dann ein gemeinsamer Elternabend statt.

Die aktuellen Termine im Familienzentrum Busonistraße

- **Elterncafé und Trödelmarkt** am 24. April von 14.30 bis 18.00 Uhr
- **Elternfrühstück** jeden Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr
- **Elterncafé** jeden 2. Donnerstag/Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr



Vom Nutzen der Zeit
 Der Tag hat immer noch 24 Stunden

Wie oft geht man aneinander vorbei, grüßt sich kurz, ohne den Namen des anderen jemals kennen zu lernen. Jeder geht seines Weges, jeder lebt im Rhythmus der Zeit, der eine gehetzt, der andere versucht, seine wenige, Freizeit wie einen Ball zu jonglieren. Kalender, ob für die Wand oder den Schreibtisch, sind zu Jahresbeginn der Verkaufsschlager Nummer 1. Wer heute berufstätig ist, lebt oft in einer permanenten Anspannung. Der Termindruck scheint die Freizeit regelrecht aufzufressen. Manchmal ist dieser Zustand trügerisch, zeigt uns nicht oder zu spät die Notbremse, treibt uns voran in dem Strudel, alles wichtiger als wichtig zu nehmen. Verabredungen mit Freunden oder nur mal ein lieb gemeintes Hallo am Telefon werden oft zur Seltenheit. Wenn wir mal genauer hinsehen, ist sie da, die Zeit. Der Tag hat immer noch 24

Stunden, und die Geduld von Freunden ist sicherlich nicht unbegrenzt. Immer nur verträsten, Einladungen ausschlagen, zeugt eigentlich nicht von nötigem Interesse. Und irgendwann wundern wir uns, warum es still wird, warum wir nicht mehr wirklich viel über den anderen wissen. Ich habe für mich beschlossen, mir meine Zeit genauer unter die Lupe zu nehmen. Sicherlich ist da immer noch meine Arbeit, die mich viele Stunden in der Woche beschäftigt, aber ich kann mich auch mit Freunden entspannen, mir ihre Geschichten anhören und das Gefühl haben, wichtig für andere zu sein. Meine freie Zeit heißt wirklich wieder Freizeit, Zeit, die ich auch mal mit anderen teilen kann, die mir noch wichtig sind und noch lange wichtig bleiben sollen.

Eure Karoline

Abitur: 12 oder 13 Jahre?
 Die RHOS bietet Hilfestellung

Wenn die Kinder in den Grundschulen erfolgreich lernen, sind die Eltern berechtigterweise stolz auf ihre Sprösslinge. So erhielten auch in diesem Schuljahr viele Grundschüler der 6. Klassen eine gute Realschul- oder die gymnasiale Empfehlung. Nun hatten die Eltern die Qual der Wahl. Im Bezirk Pankow meldeten mehr als 50 Prozent der Eltern ihre Kinder an einem Gymnasium an.

Im Gegensatz zu den derzeitigen Abiturienten müssen Gymnasiasten jetzt den gleichen Schulstoff nicht mehr in 13 sondern in nur noch 12 Jahren bewältigen. Die Verkürzung der Schulzeit bedeutet mehr Unterrichtsinhalte und die Erhöhung der Stundenzahlen. Von den zwölfjährigen Mädchen und Jungen wird also praktisch ein Turbostart mit Beginn der 7. Klasse erwartet. Es ist zu hoffen, dass die Schulen in der Lage sind, den Jugendlichen dabei in ausreichendem Maße Unterstützung und Hilfestellung zu geben.

Die Robert-Havemann-Oberschule als Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe hat sich von Anfang an darauf eingestellt. Dort gibt es die Möglichkeit, die Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern. Junge

Menschen, die den Lernstoff relativ schnell erfassen, können also an dieser Schule das Abitur in zwölf Jahren ablegen. Realistisch ist es jedoch zu erkennen, dass nicht wenige Jugendliche doch noch Hilfestellungen, Übungen und zusätzliche Hinweise benötigen. Für sie besteht dann auch die Möglichkeit, den Lehrstoff in 13 Jahren zu bewältigen und somit entspannter und erfolgreicher das Abitur abzulegen. Die Anmeldungen für die Leistungsklassen von vorwiegend gymnasial empfohlenen Lernenden an der Robert-Havemann-Oberschule zeigen, dass viele Eltern eine mögliche Überforderung ihrer Kinder vermeiden und nach dem Überstehen der „pubertären Zeit“ erkennen wollen, ob der verkürzte Weg zum Abitur sinnvoll ist.

Das Lehrerkollegium beobachtet seit mehreren Jahren mit großem Interesse, wie die Lernenden die individuellen Förderungen annehmen und umsetzen können. Schließlich soll die Schule nicht nur Lernstress bedeuten, sondern auch eine angenehme Erlebniswelt und ein Ort der Freude für die Heranwachsenden sein. (Infos: Robert-Havemann-Oberschule, Achillesstraße 79, Telefon 948 78 511)

Viele Angebote bei den Dachsen
 Ballspiele für Kinder ab acht Jahre zum Schnuppern

Sportabzeichen

Die Leistungen für das Sportabzeichen in den Leichtathletik-Disziplinen werden jeweils sonntags am 25. Mai und 22. Juni von 10 bis 12 Uhr auf dem Sportplatz der Havemann-Oberschule abgenommen. Das Deutsche Sportabzeichen ist eine offizielle Auszeichnung für überdurchschnittliche Fitness. Jeder kann es erwerben, er muss nicht Mitglied eines Sportvereins sein. Als Prüfungszeitraum gilt immer ein Kalenderjahr. Fünf Leistungsgruppen müssen absolviert werden: Schwimmen, Sprungkraft, Schnelligkeit, Schnellkraft und Ausdauer. Für die letzten vier Klassen bieten sich die Disziplinen der Leichtathletik an.

Neues Hockey-Angebot

Die Grundlagen des Feldhockeys können Kinder von 10-13 Jahre immer freitags von 18.30 bis 19.30 Uhr erlernen. Die Kursgebühr beträgt 10 Euro im Monat.

Volleyball für Mädchen

Mädchen zwischen 11-14 Jahren können immer dienstags in der Halle der Schule am Hohen Feld Volleyball spielen.

Ballsport-Zirkel

Für Mädchen und Jungen werden donnerstags zwei Ballsport-Zirkel in der Sporthalle der Grundschule Alt-Karow angeboten. Von 14.30 bis 15.30 Uhr treffen sich die 8- bis 10-Jährigen, von 15.30 bis 16.30 Uhr die 11- bis 14-Jährigen zum Basketball, Badminton, Handball, Hockey und Volleyball. Dieses Angebot kann sowohl von Mitgliedern als auch mit einer dreimonatigen Schnupperkarte genutzt werden. Eltern und Kinder, die nach einer abwechslungsreichen sportlichen Betätigung suchen, können die Zirkel bis zu den Sommerferien ausprobieren. Dann wird das Trainerteam Daniel Gems, Frank Drathschmidt, Tim Brudtkuhl, Peter Herbaum, Tom Nawroth und Frank Schweitzer Bilanz ziehen. Sollte der Andrang groß sein, könnten noch Fußball und Tischtennis aufgenommen werden.

Neujahrsturnier

In der Halle der Havemann-Oberschule fand Ende Februar das Neujahrsturnier der Dachse statt. Spiel und Spaß standen im Vordergrund. Für ein vielseitiges Brunchbuffet hatten Eltern und Mitglieder gesorgt. Die sehr gelungene Organisation lag in den Händen von Christian Drathschmidt und Frank Schweitzer. Strahlende Gesichter (Foto) waren der Lohn.

Die Geschäftsstelle der Karower Dachse befindet sich in der Achillesstraße 57, die Telefonnummer lautet 946 33 570.





Ausflüge Forstbesuch

Auch in diesem Jahr engagiert sich Albatros e.V. wieder im Rahmen der Berliner Seniorenwochen in der Zeit vom 21. Juni bis zum 3. Juli. Am 26. Juni steht ein Besuch des Wildgeheges Buch mit einer Führung durch den Forst an. Dort können Highland-Rinder und Konikponys beobachtet werden. Das Wildgehege ist ein gemeinsames Projekt der Forstfachhochschule Eberswalde und des Bucher Forstes. Zur wissenschaftlichen Begleitung gibt es einen Vortrag im Rahmen der Kiezrunde am 10. Juni. Am 1. Juli steht eine Führung über den MDC-Campus auf dem Programm. Weitere Informationen zu diesen beiden Veranstaltungen erhalten Sie im Stadtteilzentrum „Turm“ in der Busonistraße.

Alt und Jung gemeinsam

Der Stricknachmittag im Hort der Grundschule im Panketal wird von den Frauen der Strickgruppe aus dem „Turm“ unterstützt. Die Eltern sind sehr froh darüber, dass ihre Kinder Knöpfe annähen oder Schlüsselanhänger häkeln können. Informationen über alle Angebote im „Turm“ erhalten Sie unter Telefon 943 80 097.



„Traumreisen“ auf der Bühne Theaterprojekte im Kindergarten Pfannschmidtstraße 70

Theater spielen, das ist für die Mädchen und Jungen des Kindergartens Pfannschmidtstraße 70 eine ganz große Freude. Und das zeigen sie demnächst gleich zweimal auf der Bühne. Mit dem Stück „Traumreisen“ präsentiert sich der Kindergarten am 18. Mai auf dem Karower Kunstmarkt und am 31. Mai auf dem Karower Dorffest.

Und hier noch einige weitere Termine: Das Elterncafé findet wieder am Mittwoch, 14. Mai, von 15.30 bis 17 Uhr statt. Am 10./11. Juni gibt es einen gemeinsamen Busausflug in den Eberswalder Zoo. Das nächste Highlight ist das Schultütenfest mit Übernachtung vom 27. zum 28. Juni. Zum Abschluss des Kindergartenjahres sind alle zum gemeinsamen Sommerfest am Frei-



tag, 4. Juli, eingeladen. Ab 15 Uhr startet ein buntes Programm mit Theateraufführungen, Norberts Musikboutique sowie Mal- und Bastelstand. Kaffee und Kuchen, Eis, Grillwürstchen und Getränke sind reichlich vorhanden.

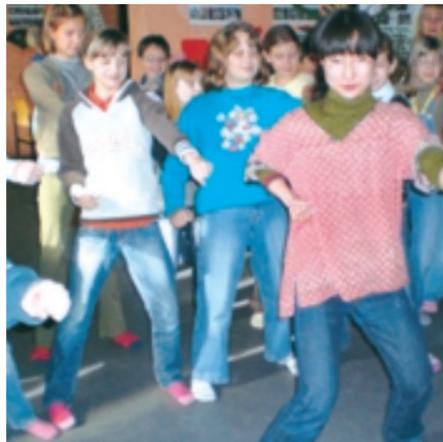
Der Kindergarten (null bis sechs Jahre) des Trägers Eigenbetrieb Nord/Ost bietet viel Spielraum, aktives Leben im Stadtteil, eine abwechslungsreiche Lernpädagogik mit Naturmaterialien und setzt auch auf bildungsunterstützende Elternarbeit. Die Leiterin, Frau Kütbach, erreichen sie unter Telefon 943 81 105. (Auf dem Foto: Szene aus „Rentier Rudi“)



Bei „Japan zu Gast“ im Club Ausflug in eine ferne Kultur für die 5. Klassen

Unter dem Motto „Japan zu Gast“ lernen die Kinder der Klassen 5a und 5b aus der Schule am Hohen Feld Anfang März dieses Jahres das fernöstliche Land etwas genauer kennen. Yuri Ido, eine echte Japanerin, leitete den Workshop für beide Klassen. Auf dem Programm standen eine sehr interessante landeskundliche Einführung und praktische Dinge wie japanische Kampftechnik, Holzschnittkunst sowie Kochen und Essen mit Stäbchen. Am ersten Tag lernten die Jungen und Mädchen die traditionelle Kleidung, den Kimono, kennen. Sie erfuhren auch, welche Bedeutung Namensstempel für japanische Familien haben. Yuri Ido präsentierte verschiedene Buchstaben des japanischen Alphabets und half bei der Herstellung eines Namensstempels aus Holz. Viel Spaß hatten die Kinder beim Erlernen der japanischen Kampfkunst, einerseits, weil sie dabei auf Socken herumturtelten (Foto) und andererseits, weil sie lernten, den Körper zu beherrschen. Der zweite Workshop-Tag begann mit der Vorbereitung des Mittagessens. Das Zwei-Gänge-Menü bestand aus einem Curry-Gericht mit Reis und einer Nachspeise (Ichigo-Dafuku) aus Reismehl, püriertem Bohnenmus und Obst. Während in der Küche das Essen vor sich hin köchelte, begannen die Kinder mit dem Herstellen eines Holzschnittes zum Thema „Frühling“.

Das selbst zubereitete Mittagessen schmeckte hervorragend. Es waren zwei ereignisreiche und lehrreiche Projektstage, die allen Beteiligten das ferne Japan ein wenig näher gebracht haben, nicht zuletzt durch die bezaubernde Yuri Ido.



Fortbildung der Caritas Vorsorge, Betreuung, Sozialgesetze

Einen Überblick über die verschiedenen Sozialgesetzbücher (Grundsicherung, ALG II, Arbeitsförderung, Krankenversicherung, Rentenrecht, gesetzliche Unfallversicherung, Schwerbehinderung, Pflegeversicherung und Sozialhilfe) können sie auf einer kostenlosen Fortbildungsveranstaltung des Caritasverbandes am Dienstag, 20. Mai, von 17.30 bis 19 Uhr im Rathaus Pankow, Raum 219, Breite Straße 24a-26, erhalten. Referentin ist Frau Flecks, Rechtsanwältin für Sozialrecht. „Einfach Alltag“. Was ist unter dem Konzept der personenzentrierten Pflege zu verstehen? Stefan Jauernig, Dipl. Sozialpädagoge, stellt die Arbeit der Stiftung

Schönholzer Heide in Pankow vor. Diese Veranstaltung findet am Dienstag, 17. Juni, von 17.30 bis 19 Uhr vor Ort in der Heinrich-Mann-Straße 31 statt. Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung bis zum 13. Juni erforderlich. Den Betreuungsverein erreichen Sie unter Telefon 666 33 993. Bei zwei weiteren Veranstaltungen geht es um selbst bestimmte Vorsorge und das Betreuungsrecht. Die Termine sind Mittwoch, 21. Mai, und Sonnabend, 24. Mai. An diesem Tag gibt Herr Prestel, Leiter der Behörde Pankow, eine Einführung ins Thema in der Koordinierungsstelle „Rund ums Alter“, Mühlenstraße 48 in 13187 Berlin.

Kinderhilfe Zwei neue Projekte

Mit zwei Projekten hat der Träger Bildung & Integration seine Arbeit aufgenommen. Die Kinderhilfe „Chance Pankow“ sammelt Kindersachen, Spielzeug und Bücher, die aufgearbeitet und mit Hilfe von Kooperationspartnern wie „Polizisten helfen“ an Kinder- und Waisenheime in Osteuropa weitergeleitet werden. Adresse: Achillesstr. 69a, Tel. 657 06 308, Öffnungszeiten Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr. Spenden werden auf Wunsch abgeholt. In der Achillesstraße 48 befindet sich die Gesundheits- und Integrationshilfe. Das Büro ist Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 16.30 Uhr und Freitag von 8.30 bis 14.30 Uhr geöffnet. (Tel. 817 04 132)

Vom Grill Frische Hähnchen

Einen Frischhähnchengrill gibt es jetzt immer donnerstags auf dem Karower Wochenmarkt. Dieses neue Angebot umfasst knusprige halbe Hähnchen, Schenkel und Putenkeulen für den schnellen Hunger. Wenn Sie unterwegs sind, dann machen Sie doch einfach mal einen Halt an dem Imbissstand mit den Hähnchen.

Mrs.Sporty in Karow Karin Suske lädt alle Frauen ein

Der erste Mrs.Sporty Club in Karow hat in der Achillesstraße 64 seine Türen geöffnet. Karin Suske, Inhaberin des Clubs, und ihr Team freuen sich, sportbegeisterte Frauen jeden Alters bei sich begrüßen zu können. Mrs.Sporty bietet individuelle Betreuung in persönlicher Atmosphäre. Entwickelt wurde das Trainings- und Ernährungskonzept von der Tennis-Legende Stefanie Graf und anderen Fachleuten. Es basiert auf einem 30-Minuten-Zirkel-Training und ist eine Kombination aus Ausdauer- und Muskelaufbauübungen, die durch Aufwärm-, Abkühl- und Dehnphasen optimal ergänzt werden. „Wer sich zwei- bis dreimal pro Woche Zeit nimmt, um bei Mrs.Sporty zu trainieren, wird in kürzester Zeit den Erfolg spüren“, verspricht Karin Suske, „Die Trainingszeiten sind flexibel wählbar. Und es macht allen unheimlich viel Spaß, gemeinsam mit den Bekannten und Freundinnen im Mrs.Sporty Club zu trainieren.“

Ein dazugehöriges Ernährungskonzept ergänzt den ganzheitlichen Ansatz und macht Mrs.Sporty zu einer attraktiven Alternative zu herkömmlichen Fitnessclubs. Das Training von Mrs.Sporty berücksichtigt alle für Frauen entscheidenden Faktoren: wenig verfügbare Zeit, gute Erreichbarkeit des Clubs, familiäre und freundschaftliche Atmosphäre, kontinuierliche Trainingsbetreuung, Spaß und das schnelle Erreichen effizienter Ergebnisse. Bevor Karin Suske sich entschloss, ihr Hobby zum Beruf zu machen, war sie als Betriebsleiterin bei Kieser Training tätig. Mit dem Mrs.Sporty Club hat sie sich nun einen Herzenswunsch erfüllt. Lernen Sie Mrs.Sporty - den persönlichen Sportclub - kennen. Wo? In der Achillesstraße 64. Die Telefonnummer ist 343 35 209, die Internetadresse: www.mrssporty.de.

Begegnung mit Behinderten

Dienstagstreff

Thematischer Gesprächskreis mit Kaffeetafel wieder am 13.5. und 10.6. jeweils 15-17 Uhr im KBZ Donnerstag, 3.7., 17.30 Uhr, Grillabend gemeinsam mit dem Stadtteilzentrum „Turm“ im Evangelischen Gemeindehaus

Donnerstagstreff

Gesprächsnachmittag mit Kaffeetafel: am 24.4., 8.5. und 12.6. jeweils im Gemeindehaus Alt-Karow 55 von 14.30 bis 16 Uhr

Freitagstreff

Thematische Gesprächsabende mit Tee und Schmalzstullen wieder am 23.5. und 20.6.2008. Gemeindehaus Alt-Karow, 17.30-19.30 Uhr

„Musik und Aktion“

für Kinder mit und ohne Behinderung und deren Familien, SA, 31. 5. und 21.6., 10-12 Uhr im KBZ

Klangspiele

für Erwachsene mit und ohne Behinderung, gemeinsames Singen, Improvisation, Kaffeetafel am Sonnabend, 31.5. und 21.6. von 14.30 bis 17.30 Uhr im KBZ

Elternkreis

von Eltern behinderter Kinder. Jeden ersten Mittwoch um 20 Uhr im KBZ (7.5. und 4.6.)

Gesprächskreis

für Eltern von Kindern mit Chromosomenveränderungen/Herzfehler. Montag, 7.7., 17.30 Uhr, Grillabend der beiden Elternkreise im Gemeindehaus mit Programm der Band „Liederpiraten“

Tanz für Menschen mit Behinderung

Montags 17.30-19.00 Uhr, KBZ

Sprechzeiten:
MO 10 bis 14 Uhr im
Gemeindehaus Alt-Karow
Telefon 943 01 01
DI/DO 10 bis 12 Uhr im
Kirchlichen Begegnungs-
zentrum, Achillesstr. 53,
Telefon 941 13 439

Impressum BERLIN KAROW allod aktuell

Herausgeber:

allod

Culemeyerstraße 2
12277 Berlin

Redaktion:

Paul F. Duwe
Wolfgang Schimmel

Fotos: privat, Archiv

Gestaltung und Satz:
Grafik & Design Winderlich

Heyse-Frühlings-Moden Aktuelle Präsentation am 25./26. April

Eine Modenschau mit der aktuellen Frühjahrs-/Sommerkollektion 2008 präsentiert Heyse-Moden Freitag, 25. April, um 19 Uhr und am Samstag, 26. April, um 11 Uhr. An beiden Tagen gibt es spezielle Öffnungszeiten. So können Sie am Freitag von 10 bis 22 Uhr und am Samstag von 10 bis 16 Uhr einkaufen. Unter allen Kunden verlost die Inhaberin, Frau Annette Fournes (Foto), einen 50-Euro-Warengutschein. Die Modenschau bei Heyse-Moden in der Achillesstraße 66 wird ganz sicher ein



besonderes Highlight. Für das Schminken und die Frisuren sorgen die Naturkosmetik Sinneszauber und der Salon Haarmonie. Parallel zur Mode-Aktion können Frauen den Mrs.Sporty Club in der Achillesstraße 64 kennen lernen. Sie dürfen dort einen Blick hinter die Kulissen werfen und sich dabei über das Zirkeltraining informieren.

